

Zelg-Notizen März 2020

Für mich war klar, dass ich in diesen Zelg-Notizen den Corona-Virus thematisieren will. Aber was soll ich schreiben? Alles was ich über die aktuelle Lage und die verordneten Massnahmen schreibe, ist wahrscheinlich überholt und gilt nicht mehr, dies bereits zum Zeitpunkt wenn diese Zeitung gedruckt wird. Wichtig ist in dieser Zeit, dass wir alle flexibel sind, verantwortungsbewusst handeln, uns möglichst schnell auf veränderte Situationen einstellen, die Vorschriften zwingend befolgen und somit mithelfen, dass diese Krisensituation möglichst bald bewältigt werden kann.

Was mache ich, wenn ich nicht selbst einkaufen kann? Wenn ich notwendige Botengänge nicht erledigen kann? Wenn ich zur Risikogruppe gehöre oder in Selbst-Quarantäne bin und Unterstützung brauche?

Es ist für mich sehr erfreulich, dass sich in Beringen so schnell Gruppen gebildet haben, welche Unterstützung anbieten. Herzlichen Dank allen, welche sich bereit erklärt haben, andere Menschen zu unterstützen. Falls Sie Ihr Angebot weiter bekannt machen wollen, melden Sie mir das bitte. Gerne werde ich dieses Angebot in die Liste aufnehmen.

Brauchen Sie Unterstützung bei Botengängen, beim Einkaufen, benötigen Sie Hilfe beim IT-Support oder der Erledigung der Hausaufgaben, bei der Kinderbetreuung oder auch einfach nur ein Telefongespräch gegen Einsamkeit und Panikattacken? Alle diese Angebote sind in Beringen vorhanden und noch viele andere mehr.

Auf der Website der Gemeinde unter News finden Sie Informationen zu den einzelnen Angeboten. Falls Sie Fragen haben oder Unterstützung benötigen, können Sie sich auch gerne an die Gemeindeverwaltung Beringen (052 687 24 24) wenden.

Entschuldigen möchte ich mich noch bei allen Personen, welche in diesen Tagen einen hohen Geburtstag feiern können. Um diese Personen nicht zu gefährden, muss ich leider auf die traditionellen Besuche verzichten.

Zum Schluss noch dies: Wir freuen uns alle auf das nächste Grillfest mit den Nachbarn, darauf, dass wir wieder normal arbeiten können, dass wir wieder in die Schule und mit

den Kolleginnen und Kollegen die Freizeit verbringen können, dass wir das Vereinsleben wieder genießen können, dass wir in der Gartenbeiz gemütlich beisammen sitzen können, dass die Partys wieder stattfinden und sicher noch auf vieles andere mehr. Damit diese Wünsche möglichst schnell Wirklichkeit werden, noch einmal meine Aufforderung: Bitte halten Sie sich alle an die erlassenen Vorschriften und versuchen Sie nicht, eine Hintertüre zu finden um trotzdem noch etwas zu machen, was das Verbreitungsrisiko des Virus erhöhen könnte.

Auch wenn ich davon ausgehen muss, dass in den nächsten Tagen und Wochen auch Personen bei uns mit diesem Coronavirus angesteckt werden, wünsche ich uns allen, dass die aktuellen Einschränkungen eine positive Wirkung zeigen und wir die nächsten Wochen und Monate möglichst gesund überstehen werden.

Der Gemeindepräsident